Ludwig Lazarus Zamenhof,

Mein Gedanke

tradukita de Franz Zwach

Auf der Flur, in Freundeskreisen,
Als der Sommertag verklungen,
Hat ein Mädchen eine Weise
Von der Hoffnung Trost gesungen
Und von jäh zerstörtem Leben
Gab es mitleidsvolle Kunde, -
Ließ mein Herze neu erbeben,
Wiederbluten meine Wunde.

Sinnend lag ich unter Bäumen;
Plötzlich hört' ich spottend fragen:
„Schlafen Sie, mein Herr, und träumen
Von entschwundnen Kindertagen?“ –
Welche Antwort sollt' ich geben?
Durft' nicht weinen, sogar scherzen
Mußt' ich, wie schon oft im Leben,
Trotz der Qual in meinem Herzen.

Ziele, die ich mir erwählte,
All mein Denken, Hoffen, Ringen,
Wieviel stille, ungezählte
Opfer mußte ich euch bringen!
Auf die schönsten Jugendjahre
Mußte weinend ich verzichten,
Opfern sie auf dem Altare
Streng gebieterischer Pflichten!

Und ich fühl' ein Feuer innen,
Schmeichelnd lockt mich auch das Leben, -
Etwas jagt mich stets von hinnen,
Will ich mich der Lust ergeben, . . .
Sollt' dem Schicksal nicht gefallen
All mein Mühen, all mein Schaffen,
Mag aus schönstem Erdenwallen
Gleich der Tod hinweg mich raffen!

Traduko de la Esperanta poemo "Mia penso" de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF *(Ludoviko Lazaro Zamenhofo, ∗1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de* FRANZ ZWACH *(∗1856-09-29 – †1928-03-21).*

Arg-276-963 (2009-11-06 22:11:29)

Germanigo fare de Franz Zwach (29.09.1856 – 21.03.1928) de la origina internacialingva teksto de Ludoviko Lazaro Zamenhofo (Pri Franz Zwach vidu ankaŭ: `http://eo.wikipedia.org/wiki/Franz_Zwach`.